

731826-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Installation von Strahlentherapiegeräten – Interessenbekundung gem. § 38 Abs. 4 VgV - Kontrollsystem inkl. Strahlungs- u. Bewegungskontrolle

OJ S 205/2026 22/10/2026

Vorinformation oder eine regelmäßige nicht verbindliche Bekanntmachung als Aufruf zum Wettbewerb – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Heidelberg AöR

E-Mail: Vergabestelle2032@lexton.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Interessenbekundung gem. § 38 Abs. 4 VgV - Kontrollsystem inkl. Strahlungs- u. Bewegungskontrolle

Beschreibung: Das Heidelberger Ionenstrahl-Therapiezentrum (HIT) (<https://www.klinikum.uni-heidelberg.de/interdisziplinaere-zentren/heidelberger-ionenstrahl-therapiezentrum-hit/>)

behandelt seit 2009 etwa 750 Krebspatienten im Jahr mittels Bestrahlung mit Protonen, Heliumionen und Kohlenstoffionen. Für die Jahre ab 2029 ist der Roll-Out umfangreicher Modernisierungsmaßnahmen geplant, da einige wichtige Systeme abgelöst werden sollen. Im Einzelnen sind dies: • die Echtzeit-Steuerung der Bestrahlungen und Bewegungen, • die klinische Bedienkonsole zur Durchführung des Therapieablaufs und dessen Dokumentation, • das Positionierungssystem und • das/die Bildgebungssystem(e). Die Entwicklungen und Vorbereitungen hierfür wurden mit Vorlauf gestartet, da die Umrüstphase, während der keine Patienten behandelt werden können, möglichst kurzgehalten werden muss. Aus diesem Grund wird angestrebt, die Konzepte der bestehenden Anlage zu übernehmen, um im Projekt Technologie- und Terminrisiken zu minimieren. Diese Bekanntmachung zielt darauf, Interessenten zu identifizieren, die die Echtzeit-Steuerung der Bestrahlungen und Bewegungen unter den unten genannten Rahmenbedingungen, insbesondere unter Berücksichtigung des Bestandssystems für das neue System liefern können (Interessenbekundungsverfahren gem. § 38 Abs. 4 VgV). Nach Eingang von Interessenbekundungen wird die Beschaffung als Verhandlungsverfahren ohne gesonderte Auftragsbekanntmachung durchgeführt (§ 38 Abs. 4 Nr. 2 VgV). Hauptaufgaben innerhalb des Auftrags: 1. Modernisierung des Therapiekontrollsystems im Bestandssystem (Siemens PT IONTRIS) Das Therapiekontrollsystem soll folgende Hauptaufgaben erfüllen a. Zentrale Sicherheits- und Strahlverwaltungsfunktionen Das zentrale Sicherheitssystem überwacht sicherheitsgerichtet die Zustände der Behandlungsräume, bevor eine Strahlanforderung erfolgen darf und während der Bestrahlung. Die Zuteilung des Strahls zu den einzelnen Bestrahlungsräumen erfolgt durch eine Reservierungsliste. b. Ablaufsteuerung der Bestrahlung Die Bestrahlung erfolgt rasterpunktweise, wobei jeder Rasterpunkt nur wenige Millisekunden dauert. Ort und Dosis werden durch Beammonitore (siehe unten) gemessen, die

im Falle der Dosis etwa jede Mikrosekunde auszulesen sind. c. Hardwareseitige Bewegungssteuerung Die Positionierung des Patienten, der Bildgebungsgeräte, Strahlmodifikationsfilter und ggf. weiterer Komponenten sollen pro Raum von einem gemeinsamen System gesteuert werden. Dabei sind Kollisionsvermeidung, Zustandsüberwachung und eine einheitliche Anzeige zu realisieren. Diese Funktionalität ist im Bestandssystem vorhanden, aus Kosten- und Zeitgründen ist so weit als möglich auf dem Bestand aufzubauen. Insb. sind folgende Tätigkeiten vorgesehen • Austausch abgekündigter Hardware • Anpassung an derzeit gültige Normen • Anpassung an neue bzw. geänderte Schnittstellenpartner, insb. bewegte Elemente und Beammonitoring • Weiterentwicklung der Funktionalität 2. Erstellung einer Technischen Bedienkonsole und Servicefunktionen Für die Nutzung außerhalb der Therapie, z.B. zum Zweck der Qualitätssicherung, ist eine Konsole vorgesehen, mit der Bestrahlungen und Bewegungen ausgelöst, Interlocks geprüft sowie Messmittel angesteuert werden können. Hierzu sind Servicefunktionen im Kontrollsystem (Punkt 1) vorzusehen, die für dieses Userinterface verfügbar gemacht werden, um eine effiziente Nutzung der Anlage für die Vorbereitung des klinischen Betriebs, Qualitätssicherung und Experimente zu nutzen ist. 3. Entwicklung und Fertigung von Elektronik und deren Programmierung (FPGA) für Beammonitore, insb. der Schnittstellen zum Kontrollsystem (Punkt 1) 4. Entwicklung und Fertigung von Mechatronischen Geräten zur Positionierung von Filterelementen zwischen den Beammonitoren und dem Patienten Eine detailliertere Beschreibung der zu erbringenden Leistungen ist der Unterlage „Projektbeschreibung“ zu entnehmen. Umfang der Leistungen: Der zu vergebende Auftrag umfasst die Ausstattung der drei Behandlungsräume des HIT (zwei Behandlungsräume mit horizontalem Strahlauslass und einem Gantry-Behandlungsraum), des Qualitätssicherungsraumes sowie einer Erstausrüstung an Ersatzteilen. Die regulatorische Einbindung in das Gesamtprodukt erfolgt durch den Auftraggeber. Hierfür sind die genannten Produkte als Medizinprodukt oder mindestens als anderweitig CE zertifizierte Produkte mit geeigneter zusätzlicher Dokumentation zu liefern. Zusätzlich ist die Wartung der gelieferten Produkte und – sofern zutreffend – Ersatzteilverfügbarkeit bis mindestens 2045 zu garantieren.

Kennung des Verfahrens: 18a105df-f0e5-4223-b9b3-427e076eccf2

Interne Kennung: 2026-324

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: Diese Bekanntmachung ist eine Vorinformation mit Aufforderung zur Interessenbekundung gem. § 38 Abs. 4 VgV. Nach Abschluss der Interessenbekundungsphase werden solche Marktteilnehmer, die Ihr Interesse bekundet haben, an einem Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb ohne (zusätzliche) vorherige EU-weite Bekanntmachung beteiligt.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 51413000 Installation von Strahlentherapiegeräten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 33151000 Ausstattung und Ausrüstung für Strahlentherapie, 33150000 Geräte für die Strahlentherapie, Mechanothérapie, Elektrotherapie und Physiotherapie

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Im Neuenheimer Feld 450

Stadt: Heidelberg

Postleitzahl: 69120

Land, Gliederung (NUTS): Heidelberg, Stadtkreis (DE125)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - § 38 Abs. 4 VgV

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Zahlungsunfähigkeit:

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Interessenbekundung gem. § 38 Abs. 4 VgV - Kontrollsystem inkl. Strahlungs- u. Bewegungskontrolle

Beschreibung: Das Heidelberger Ionenstrahl-Therapiezentrum (HIT) (<https://www.klinikum.uni-heidelberg.de/interdisziplinaere-zentren/heidelberger-ionenstrahl-therapiezentrum-hit/>)

behandelt seit 2009 etwa 750 Krebspatienten im Jahr mittels Bestrahlung mit Protonen, Heliumionen und Kohlenstoffionen. Für die Jahre ab 2029 ist der Roll-Out umfangreicher Modernisierungsmaßnahmen geplant, da einige wichtige Systeme abgelöst werden sollen. Im Einzelnen sind dies: • die Echtzeit-Steuerung der Bestrahlungen und Bewegungen, • die klinische Bedienkonsole zur Durchführung des Therapieablaufs und dessen Dokumentation, • das Positionierungssystem und • das/die Bildgebungssystem(e). Die Entwicklungen und Vorbereitungen hierfür wurden mit Vorlauf gestartet, da die Umrüstphase, während der keine

Patienten behandelt werden können, möglichst kurzgehalten werden muss. Aus diesem Grund wird angestrebt, die Konzepte der bestehenden Anlage zu übernehmen, um im Projekt Technologie- und Terminrisiken zu minimieren. Diese Bekanntmachung zielt darauf, Interessenten zu identifizieren, die die Echtzeit-Steuerung der Bestrahlungen und Bewegungen unter den unten genannten Rahmenbedingungen, insbesondere unter Berücksichtigung des Bestandssystems für das neue System liefern können (Interessenbekundungsverfahren gem. § 38 Abs. 4 VgV). Nach Eingang von Interessenbekundungen wird die Beschaffung als Verhandlungsverfahren ohne gesonderte Auftragsbekanntmachung durchgeführt (§ 38 Abs. 4 Nr. 2 VgV). Hauptaufgaben innerhalb des Auftrags:

1. Modernisierung des Therapiekontrollsystem im Bestandssystem (Siemens PT IONTRIS) Das Therapiekontrollsystem soll folgende Hauptaufgaben erfüllen
 - a. Zentrale Sicherheits- und Strahlverwaltungsfunktionen Das zentrale Sicherheitssystem überwacht sicherheitsgerichtet die Zustände der Behandlungsräume, bevor eine Strahlanforderung erfolgen darf und während der Bestrahlung. Die Zuteilung des Strahls zu den einzelnen Bestrahlungsräumen erfolgt durch eine Reservierungsliste.
 - b. Ablaufsteuerung der Bestrahlung Die Bestrahlung erfolgt rasterpunktweise, wobei jeder Rasterpunkt nur wenige Millisekunden dauert. Ort und Dosis werden durch Beammonitore (siehe unten) gemessen, die im Falle der Dosis etwa jede Mikrosekunde auszulesen sind.
 - c. Hardwareseitige Bewegungssteuerung Die Positionierung des Patienten, der Bildgebungsgeräte, Strahlmodifikationsfilter und ggf. weiterer Komponenten sollen pro Raum von einem gemeinsamen System gesteuert werden. Dabei sind Kollisionsvermeidung, Zustandsüberwachung und eine einheitliche Anzeige zu realisieren. Diese Funktionalität ist im Bestandssystem vorhanden, aus Kosten- und Zeitgründen ist so weit als möglich auf dem Bestand aufzubauen. Insb. sind folgende Tätigkeiten vorgesehen
 - Austausch abgekündigter Hardware
 - Anpassung an derzeit gültige Normen
 - Anpassung an neue bzw. geänderte Schnittstellenpartner, insb. bewegte Elemente und Beammonitoring
 - Weiterentwicklung der Funktionalität
2. Erstellung einer Technischen Bedienkonsole und Servicefunktionen Für die Nutzung außerhalb der Therapie, z.B. zum Zweck der Qualitätssicherung, ist eine Konsole vorgesehen, mit der Bestrahlungen und Bewegungen ausgelöst, Interlocks geprüft sowie Messmittel angesteuert werden können. Hierzu sind Servicefunktionen im Kontrollsystem (Punkt 1) vorzusehen, die für dieses Userinterface verfügbar gemacht werden, um eine effiziente Nutzung der Anlage für die Vorbereitung des klinischen Betriebs, Qualitätssicherung und Experimente zu nutzen ist.
3. Entwicklung und Fertigung von Elektronik und deren Programmierung (FPGA) für Beammonitore, insb. der Schnittstellen zum Kontrollsystem (Punkt 1)
4. Entwicklung und Fertigung von Mechatronischen Geräten zur Positionierung von Filterelementen zwischen den Beammonitoren und dem Patienten Eine detailliertere Beschreibung der zu erbringenden Leistungen ist der Unterlage „Projektbeschreibung“ zu entnehmen. Umfang der Leistungen: Der zu vergebende Auftrag umfasst die Ausstattung der drei Behandlungsräume des HIT (zwei Behandlungsräume mit horizontalem Strahlauslass und einem Gantry-Behandlungsraum), des Qualitätssicherungsraumes sowie einer Erstausrüstung an Ersatzteilen. Die regulatorische Einbindung in das Gesamtprodukt erfolgt durch den Auftraggeber. Hierfür sind die genannten Produkte als Medizinprodukt oder mindestens als anderweitig CE zertifizierte Produkte mit geeigneter zusätzlicher Dokumentation zu liefern. Zusätzlich ist die Wartung der gelieferten Produkte und – sofern zutreffend – Ersatzteilverfügbarkeit bis mindestens 2045 zu garantieren.

Interne Kennung: 2026-324

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 51413000 Installation von Strahlentherapiegeräten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 33151000 Ausstattung und Ausrüstung für Strahlentherapie

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Ausführung beginnt unmittelbar nach Zuschlagserteilung im Verhandlungsverfahren mit vorbereitenden Maßnahmen (inkl. Lieferungen für den Testraum). Die Leistungen an den klinischen Räumen des HIT sind in den Kalenderjahren 2029 und 2030 zu erbringen, um möglichst kurze Stillstandszeiten (Verfügbarkeitsausfälle) des HIT zu ermöglichen. Nach Abschluss der Werkleistungserbringung sind langfristig Wartungs- und Serviceleistungen zu erbringen. Der Auftraggeber hat die Möglichkeit den Vertrag durch Optionsausübungen im Hinblick auf die Serviceleistungen zu verlängern.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Im Neuenheimer Feld 450

Stadt: Heidelberg

Postleitzahl: 69120

Land, Gliederung (NUTS): Heidelberg, Stadtkreis (DE125)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Enddatum der Laufzeit: 01/01/2039

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Als vorläufiger Nachweis ist eine Eigenerklärung der Bewerber zu den Gesamtumsätzen des Marktteilnehmers der letzten drei Geschäftsjahre abzugeben. Die Angaben sind - auf gesonderte Anforderung des Auftraggebers - durch Vorlage geeigneter Belege (z.B. Wirtschaftsprüfer- bzw. Steuerberatererklärungen oder vergleichbar), nachzuweisen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Als vorläufiger Nachweis ist eine Eigenerklärung der Bewerber zu einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen in Höhe von MEUR 10,0 für Personen- und Sachschäden, jeweils pro Schadensfall und zweifach maximiert pro Versicherungsjahr, sowie einer Deckung für Produktvermögensschäden, abzugeben. Der

Auftraggeber behält sich vor, endgültige Nachweise – in Gestalt der gültigen Versicherungspolice oder einer unwiderruflichen Deckungszusage des Versicherers für den Fall der Zuschlagserteilung – bei den Marktteilnehmern anzufordern.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bewerber haben den Nachweis für die Eintragung in ein relevantes Berufs- oder Handelsregister zu führen.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Zertifizierung als Medizinproduktehersteller für Produkte der genannten Art nach EN ISO 13485 oder Nachweis der Zertifizierung als Zulieferer für Medizinprodukte der genannten Art für den europäischen Markt (Zertifikat EN ISO 13485).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis mindestens einer Referenz über vergleichbare Leistungen auf dem europäischen Markt. Von einer vergleichbaren Leistung ist auszugehen, wenn sich dieselbe auf ein Kontrollsystem für Partikeltherapieanlagen in ähnlichem Komplexitätsgrad betrifft, die bereits seit mindestens fünf Jahren im klinischen Betrieb ist und mehrere Ionensorten unterstützt. Mindestens muss der Marktteilnehmer für das Kontrollsystem selbst folgende Leistungen erbracht haben: (a) Programmierung der Ablaufsteuerung; (b) Hardwarenahe Programmierung von Mikrokontrollern und FPGAs (c) Konzipierung und Programmierung von Sicherheits-SPS-Systemen; (d) Elektronikentwicklung und Fertigung; (e) Steuerung von beweglichen Geräten, idealerweise robotischen Patientenpositionierungsvorrichtungen; (f) Entwicklung von Benutzeroberflächen und Programmen in einer MS Windows Umgebung; (g) Langfristige Produktpflege, Obsoleszenzmanagement Zur Referenz sind zusätzlich zu diesen Angaben, die Firma des sowie eine Kontaktperson beim Referenzgeber inkl. Telefonnummer oder E-Mail-Adresse anzugeben.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bewerber haben anzugeben, wie viele Mitarbeiter sie durchschnittlich weltweit beschäftigen. Dabei ist anzugeben, wie viele der betreffenden Mitarbeiter in der Entwicklung für Kontrollsysteme von Partikeltherapieanlagen tätig sind.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://lextonrae-my.sharepoint.com/:f:/g/personal/wessling_lexton_de/lgB82SrZBJEnTIQVAgp-77f0AUYzmTnP-QFnIVyWB9WeMXA?e=vFYrT9

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Fragen zum Verfahren oder zum Beschaffungsgegenstand sind per E-Mail an folgende Adresse zu richten: vergabestelle2032@lexton.de

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: www.deutsche-evergabe.de

Beschreibung: Für die Einreichung einer Interessenbekundung ist das Formblatt zu verwenden, welches den Verfahrensunterlagen beigelegt ist. Interessenbekundungen sind per E-Mail an folgende Adresse zu übermitteln: vergabestelle2032@lexton.de

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Interessenbekundungen: 26/11/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen werden im zulässigen Rahmen nach Ermessen des Auftraggebers vorgenommen (§ 56 Abs. 2 bis Abs. 5 VgV).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Der spätere Auftragnehmer wird sich zur Geheimhaltung geheimer Informationen des Auftraggebers verpflichten müssen. Eine entsprechende Vereinbarung wird den Vergabeunterlagen im Verhandlungsverfahren beigelegt.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Es handelt sich um Werkleistungen, die – vorbehaltlich etwaig abweichender Festlegungen infolge der Verhandlungen – nach Erreichen von Zahlungsmeilensteinen, die an Meilensteine der Leistungserbringung anknüpfen, vergütet werden. Die Vergütungs- und sonstigen vertraglichen Regelungen ergeben sich aus einem Vertragswerk zum vergabegegenständlichen IT-System.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Universitätsklinikum Heidelberg AöR - Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Antrag auf Einleitung eines Vergabeverfahrens ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5. ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf

Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Universitätsklinikum Heidelberg AöR - Lexton Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Universitätsklinikum Heidelberg AöR - Lexton Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Universitätsklinikum Heidelberg AöR - Vergabekammer Baden-Württemberg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Universitätsklinikum Heidelberg AöR

Organisation, die Angebote bearbeitet: Universitätsklinikum Heidelberg AöR

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Heidelberg AöR

Registrierungsnummer: UStID. DE143293939

Abteilung: Zentrale Vergabestelle

Postanschrift: Im Neuenheimer Feld 672

Stadt: Heidelberg

Postleitzahl: 69120

Land, Gliederung (NUTS): Heidelberg, Stadtkreis (DE125)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Lexton Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB

E-Mail: Vergabestelle2032@lexton.de

Telefon: 000

Fax: 000

Internetadresse: <https://www.klinikum.uni-heidelberg.de/>

Sonstige Kontaktpersonen:

Offizielle Bezeichnung: Lexton Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB

Postanschrift: Kurfürstendamm 178

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10707

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabestelle2032@lexton.de

Sonstige Kontaktpersonen:

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Postanschrift: Kapellenstraße 17

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76131

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721 9268730

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c00a7be8-19e8-49be-8f91-9f513659b27b - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Vorinformation oder eine regelmäßige nicht verbindliche Bekanntmachung als Aufruf zum Wettbewerb – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 10

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/10/2026 09:04:53 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 731826-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 205/2026

Datum der Veröffentlichung: 22/10/2026